

Weltmeisterschaften der Olympischen Segeldisziplinen in Santander

23.09.2014 11:21



© Jurczok/Lorenz

Am Wochenende ging die WM in Santander zu Ende. Aus Berliner Sicht ist zu allererst das Abschneiden unserer 49erFX Mannschaft Victoria Jurczok und Anika Lorenz zu nennen. Sie konnten in einer aufregenden Regattawoche mit unterschiedlichsten Segelbedingungen ein super Ergebnis abliefern. Am Ende war es Platz 5 und somit bestes deutsches Team. Mit diesem Resultat konnten die Beiden auch das Nationenticket für die Olympischen Spiele 2016 für den DSV sichern. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den 470ern war die WM leider keine Erfolgsgeschichte. Bei den Herren und Damen konnten die hoch gesteckten Ziele nicht erfüllt werden. Bester Berliner bei den Männern war Oliver Szymanski, der mit Ferdinand Gerz (Bayern) Platz 17 ersegelte und damit das Nationenticket für die deutschen 470er Herren um einen Platz verpasste. Jan-Jasper Wagner und Dustin Baldewein wurden nach viel Pech und Mastbruch 53. Das Team Denny Naujock und Paul Kübel wurden 49. von insgesamt 74 Startern. Bei den Damen wurde Annina Wagner mit ihrer Vorschoterin 29. und Annika Bochmann mit Karoline Göltzer 30. Insgesamt waren 54 Damen-Teams am Start.

Der Berliner Nachwuchs im Ein-Hand-Bereich hat bei der WM eine solide Leistung gebracht. Phillip Kasüske wurde im Finn wieder bester Deutscher und konnte mit Platz 39 das Ziel Gold-Fleet erfüllen. Svenja Weger wurde bei den Laser Radial Damen ebenfalls beste Deutsche. Am Ende wurde es für die

amtierende Europameisterin, bei mitunter sehr windigen Bedingungen, der 33. Platz im Feld der 120 Damen.

Alle weiteren Ergebnisse finden Sie [hier](#).